

---

Ihr/e Gesprächspartner/in: Jörg Bambeck

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB,**

**Federführung:**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am:**

## Anfrage

**Datum:** 18.10.2010

**Drucksachen-Nr.: 10/0341**

---

**Beratungsfolge**

Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss

**Sitzungstermin**

26.10.2010

**Behandlung**

öffentlich /

---

**Betreff**

Kanal- und Straßenbau in der Schumannstraße in Hangelar

Im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung zum Straßen- und Kanalbau in der Schumannstraße am 23.09.2010 wurden den Bürgern Erläuterungen zum Beitragsrecht und zu den Bauverfahren gegeben. Die betroffenen Bürger befürchten jedoch Gebäudeschäden und präferieren deshalb erschütterungsarme Bauverfahren sowohl beim Kanal- als auch beim Straßenbau. Dabei sind die Besonderheiten der vorhandenen Schwachgasproblematik zu berücksichtigen.

**Fragestellung:**

1. Liegen zwischenzeitlich die Ergebnisse der Baugrunduntersuchungen vor?
2. Welche Maßnahmen sind auf Grund der Baugrunduntersuchung notwendig?
3. Welche Besonderheiten ergeben sich für die bautechnischen Verfahren und welche erschütterungsarme Bauweise für den Kanalbau und für den Straßenbau wird ausgeschrieben?
4. Existieren hierzu bautechnische Alternativen und wie sind diese bewertet worden?
5. Wie ist der Stand der Beweissicherung für die Privathäuser in der Schumannstraße?
6. Welche Schutzmaßnahmen werden berücksichtigt, um Bauschäden an den Privathäusern zu verhindern bzw. zu begrenzen? Sind technische Aufzeichnungen für eventuell auftretende Erschütterungsimmissionen vorgesehen?

7. In welcher Form wurden sonstige Versorgungsträger (z.B. Rhenag, Wasserversorgungsgesellschaft) eingebunden, um eventuelle notwendige Arbeiten an deren Leitungen durchführen zu können?

Wir bitten, die Antworten auch schriftlich festzuhalten.

Claudia Feld-Wielpütz

gez. Jörg Bambeck

gez. René Puffe